

BY MY SIDE - Das Magazin

NEUIGKEITEN AUS UNSEREM 6. JAHR | DEZEMBER 2025



Auf Umwegen zum Happy End -
Marie und Only werden Team 8

Zukunft auf vier Pfoten.

Quickly, Hope und Gustav -
Einblicke in die Ausbildung
unserer drei Azubis

Leben mit einer unsichtbaren

Behinderung. Unsere jungen
Teams über hohe Hürden, klei-
ne Schritte und große Erfolge

Das Jahr mit unseren Teams.

Über Begegnungen, Gemein-
schaft und besondere Momen-
te aus unserem Vereinsleben

DANKE

Ein weiteres bewegendes Jahr liegt hinter uns - voller Begegnungen, Herausforderungen und Herzensmomente.

Unsere **by my side**-Teams zeigen täglich, wie viel Mut, Vertrauen und Hoffnung in der Partnerschaft zwischen Mensch und Assistenzhund stecken.

In unserem Verein bilden wir Hunde sowohl für Menschen mit psychischen oder seelischen Erkrankungen als auch mit Mobilitätseinschränkungen aus.



Heike Rohm (l.) und Angelika Evans (r.) mit den Azubis Only, Gustav, Hope und Quickly

In letzter Zeit erreichen uns jedoch zunehmend Anfragen von Betroffenen mit unsichtbaren Behinderungen - wie z.B. Autismus, Depressionen, Angststörungen oder PTBS. Deshalb wollen wir in unserem ersten kleinen Vereinsmagazin besonders unsere jungen Teams zu Wort kommen lassen. Denn sie können am besten beschreiben, wie ihre Assistenzhunde sie unterstützen und welche kleinen Schritte oder auch großen Erfolge sie gemeinsam feiern konnten. Daneben erfahrt ihr von unseren Vereinsaktivitäten in diesem Jahr und welche neuen Superhelden auf vier Pfoten schon in den Startlöchern stehen.

Danke, dass ihr unsere Arbeit durch eure Spenden möglich macht! Wir wünschen viel Freude beim Lesen, schöne Weihnachtstage und ein friedliches, gesundes und frohes Jahr 2026.

Angelika Evans & Heike Rohm

ZUKUNFT AUF VIER PFOTEN - UNSERE AZUBIS



QUICKLY

* 05.06.24, Zucht: Limetrees Golden

Unser sanfter QUICKLY hat kürzlich seine Gesundheitsprüfung bestanden und startet nun offiziell mit der Ausbildung zum Assistenzhund. Der intelligente, sensible Rüde lernt begeistert, ist aufmerksam, verspielt und will stets alles richtig machen. Er übt derzeit auf spielerische Weise erste Aufgaben für seinen möglichen späteren Einsatz.



HOPE

* 10.12.24, Zucht: Team Workers

Die süße HOPE lebt seit Februar in ihrem neuen Zuhause bei Angelika. Die fröhliche, kluge Hündin ist sehr menschenbezogen. Mit ihrer Neugierde und Lernfreude bringt sie beste Voraussetzungen für die Ausbildung zum Assistenzhund mit, vor allem beeindruckt sie uns mit ihrer Gelassenheit in für sie neuen und stressigen Situationen.



GUSTAV

* 05.03.25, Zucht: Team Workers

GUSTAV, unser erster schwarzer Labrador, ist im Mai bei Heike eingezogen. Der sensible Rüde ist aufmerksam und sehr anhänglich. Beim Spazierengehen behält er Heike stets im Blick und reagiert zuverlässig auf ihren Ruf. Er arbeitet motiviert, lernt schnell und sucht immer Nähe - Heike sagt: „Er wird bestimmt ein Guter!“

MARIE & ONLY WERDEN TEAM 8!

AUF UMWEGEN ZUM PERFECT MATCH

Manchmal kommt es anders, als man denkt - und am Ende ist es doch genau richtig... ONLY sollte längst Teil eines anderen Teams sein. Nach der zweijährigen liebevollen Ausbildung durch Trainerin Heike fand im Sommer 2025 die Zusammenführung mit einem autistischen Mädchen statt. Doch dann passierte etwas, mit dem keiner gerechnet hatte: Eine Woche nach Onlys endgültigem Auszug gab ihn die Familie aus persönlichen Gründen wieder zurück.

Für Heike ein Schock. „Wir ziehen die Hunde wie ein Familienmitglied auf und bilden sie mit viel Fachkenntnis aus, damit sie zuverlässige und treue Begleiter für ihren Teampartner sein können. Wir geben sie nur auf der Basis eines bedingungslosen und absoluten Vertrauens ab. Und das ist nun zerstört. Wir brauchen erst einmal Zeit, das zu verarbeiten.“

Und diese Zeit nahmen sie sich, trafen sich mit den anderen Teams zum Dummytraining, u.a. mit Johanna und Magic (Team 6). Dabei erfuhr Heike, wie sehr auch Johannas Schwester Marie (16), die ebenfalls im Autismus-Spektrum lebt, seit Magics Einzug aufgeblüht ist. Das bestärkte die Familie in dem Wunsch, auch für Marie einen

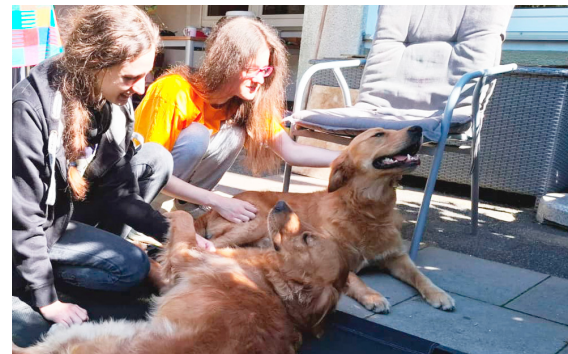
Assistenzhund anzuschaffen. Dieser entstand bereits wenige Monate nach der Zusammenführung von Johanna und Magic. Doch Magic sollte zuerst Zeit bekommen, sich einzuleben - und die Familie, das Leben mit Assistenzhund kennenzulernen.

Bedenken, ob die beiden Hundeb Brüder, die miteinander bei Heike aufgewachsen sind, auch in Magics Zuhause miteinander auskommen, konnten bereits beim ersten Besuch ausgeräumt werden: Magic quietschte vor Freude, als er seinen jüngeren Bruder wiedersah, und beide tobten erst einmal ausgiebig miteinander. Auch zwischen Marie und Only stimmte sofort alles. Beide genossen die gemeinsame Zeit sichtbar.

Beim Jahrestreffen der by my side-Teams in De Bergvennen wurde dann die frohe Botschaft vom neuen Match verkündet: Die Freude für Marie, Only und die ganze Familie war bei allen deutlich zu spüren. Und auch Heike ist sehr glücklich mit dieser Lösung. Denn sie weiß genau: **In dieser Familie wird Only gebraucht und geliebt - und zwar bedingungslos.** Die Zusammenführung von Marie und Only hat im November 2025 begonnen.



Volle Konzentration: Only beim Teamtraining



hinten: mit Marie fühlt sich Only pudelwohl
vorn: Johanna und Magic



Marie und Only toben ausgelassen beim Spaziergang im Wald

SPENDENAUFBRUF FÜR MARIE & ONLY - „Mit Only kann ich alles schaffen!“

Maries Leben ist schon lange anstrengend. Vieles, was anderen leichtfällt, kostet sie enorme Kraft. Seit der Diagnose Autismus und ADHS weiß sie, warum die Schule, Gruppenarbeiten und wechselnde Situationen sie so sehr überfordern. Oft bleibt ihr keine Energie mehr für das, was ihr eigentlich Freude macht - Freunde, Musik, Sport. Nachts kreisen Gedanken, lassen

sie zweifeln. Die Angst, was sie am nächsten Tag erwarten wird, lässt sie kraftlos zurück. Doch durch Only schöpft sie nun neue Hoffnung: „Auch wenn er noch nicht bei mir ist, spüre ich, wie viel leichter mein Alltag mit ihm werden könnte. Er wird mir Sicherheit geben – in der Schule, beim Bahnfahren oder in schwierigen Gesprächen. Mit ihm an meiner Seite können die Schat-

ten der Nacht ihren Schrecken verlieren. Mit Only zusammen kann ich alles schaffen.“

Unsere Spendenaktion für Marie und Only auf betterplace.org ist gestartet.

**Vielen Dank für
Eure großartige
Unterstützung!**



LEBEN MIT EINER UNSICHTBAREN BEHINDERUNG

GESCHICHTEN VON MUT, VERTRAUEN UND NEUEN WEGEN

Leben mit einer unsichtbaren Behinderung bedeutet, jeden Tag Herausforderungen zu meistern, die andere nicht sehen: Ängste, Reizüberflutung, soziale Unsicherheit und der permanente Kampf gegen die eigenen Grenzen. Geräusche, Berührungen oder für andere vollkommen alltägliche Situationen wie ein Einkauf oder Museumsbesuch können überwältigend werden. Ein Assistenzhund bringt Ruhe in dieses Chaos: Er dämpft Sinnesstress durch Körperkontakt, gibt Halt in unsicheren Momenten und erkennt Überforderung oft früher als der Mensch selbst. So entstehen im Alltag wieder mehr Selbständigkeit und Souveränität.



Melina und Kasi beim Teamtraining

MELINA & KASIMIR

„Ohne Kasi wäre ich nicht da, wo ich heute bin.“

In den letzten vier Jahren habe ich in Düsseldorf Biologie studiert - ohne meinen Assistenzhund KASIMIR wäre das nie möglich gewesen. Kasi gibt mir Sicherheit, Struktur und den Mut, selbständig zu sein. Im Labor war er täglich an meiner Seite, lag unter meinem Tisch und passte auf mich auf, während ich Experimente machte. Er begleitet mich überallhin, hilft mir, Reize zu filtern, unterbricht selbstschädigendes Verhalten und bringt mich mit seiner Ruhe immer wieder ins Gleichgewicht. Ohne ihn hätte ich das Praktikum und mein Studium niemals geschafft. Umso größer war der Schock, als

Kasi innerhalb von acht Monaten viermal operiert werden musste - er hatte drei bösartige Tumore. Immer wieder war die Angst da, ihn zu verlieren. Alles, was wir uns aufgebaut hatten, stand plötzlich auf dem Spiel. Dank der Unterstützung meiner Familie, meiner Freunden und des Vereins konnten wir durchhalten. Jetzt ist Kasi seit März tumorfrei und voller Lebensfreude. Wir haben meine Bachelorarbeit abgegeben - und inzwischen erfolgreich verteidigt. Ohne ihn wäre ich nicht da, wo ich heute bin - und dafür bin ich ihm jeden Tag dankbar.

NELE & ELLA

„Ella macht mir immer wieder Mut.“

ELLA ist seit August 2024 bei mir. Seit sie da ist, fühlt sich vieles leichter an. Wenn mir alles zu viel wird oder ich Angst bekomme, legt sich Ella auf mich und ich werde ruhiger. Ich hatte auch fast keine Panikattacke mehr. Sie hilft mir beim Einschlafen, nach Alpträumen und ist immer da, wenn ich traurig bin. Schule ist für mich wie ein Berg, den ich nicht hochkomme. Ohne Ella hätte ich schon längst keinen Mut mehr gehabt, weiterzulaufen. Erwachsene können ihren Job

wechsellern, wenn der sie krank macht. Ich kann das nicht. Ich soll immer nur funktionieren, egal wie fertig ich bin. Ich habe wirklich versucht, das zu schaffen, und schon vieles ausprobiert, aber gerade brauche ich eine Pause. Das alles hat mich immer mehr ausgebrannt. Dabei wünsche ich mir auch einfach nur ein „normales“ Leben, ich möchte Synchronsprecherin werden, reisen und die Welt kennenlernen. Auf dem Weg wird Ella bei mir sein.

Nele und Ella beim by my side-Treffen



Darüber hinaus lernen unsere Hunde beispielsweise, ihren Teampartner zu „blocken“ - diesem also etwas mehr Abstand zu anderen zu verschaffen. Sie holen die Medikamententasche oder suchen das Handy. Andere können Hilfe holen oder seinen Teampartner aus überfordernden Situationen herausführen. Häufig können sie erspüren, wenn das Stresslevel steigt und proaktiv in Kontakt gehen, um zu beruhigen. **Melina, Nele, Inken und Johanna** erzählen hier selbst, wie ihre Hunde sie im Alltag unterstützen, Halt geben und jeden Tag ein Stück Selbständigkeit und Lebensfreude zurückbringen.

INKEN & LOVELY

„Lovely schenkt meinem Leben Licht und Farbe.“

Seit fast zwei Jahren ist LOVELY bei mir - und seitdem schenkt sie meinem Leben mehr Licht und Farbe. Durch meine Erkrankung fühlt sich jeder Tag an, als müsste ich mit 2 - 10 % Akku funktionieren. Schnell überfluten mich Reize, Ängste lähmen mich. Mein Gehirn und mein Körper schalten immer wieder in einen Notfallmodus, in dem gar nichts mehr geht. Vieles spielt sich zuhause ab, meine Tage sind oft dunkel und schwer. Doch Lovely bringt Licht in diese Dunkelheit: Wenn sie ihren Kopf auf meine Beine legt, sich eng an mich schmiegt oder mir tief in die Augen schaut, entstehen kleine helle

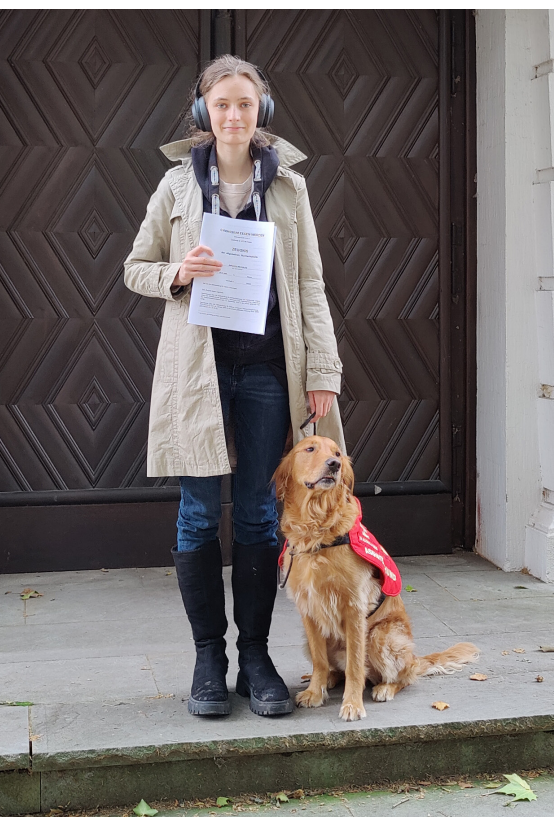
Momente, die wie Sonnenstrahlen wirken. Sie streut Glitzer auf meine Seele und erinnert mich daran, dass es noch Leichtigkeit gibt.

Sie geht nicht weg, wenn es schwierig wird. Sie tröstet, beruhigt und gibt mir das Gefühl, wertvoll zu sein. Gleichzeitig fordert sie mich: Spaziergänge, Training und Pflege geben meinem Alltag Struktur und Halt. Lovely gibt mir Mut, mich Situationen zu stellen, die mir unmöglich erschienen. Sie ist mein Anker, meine Motivation - und der Grund, warum ich jedem Tag noch einmal eine Chance gebe. Meistens reicht schon ihr Blick, um meine Welt heller zu machen.



Inken und Lovely genießen den Spaziergang

Johanna und Magic nach der Abi-Übergabe



JOHANNA & MAGIC

„Magic steckt mich mit seiner Lebensfreude an.“

MAGIC begleitet mich nun schon seit etwas mehr als einem Jahr. Er gibt mir Sicherheit und ist immer an meiner Seite. Während ich mich durch den Abiurstoff arbeitete, lag er neben mir und half mir, ruhig zu bleiben. Wenn die Erschöpfung zu groß wurde oder Panik in mir aufstieg, gab mir seine Nähe die Gewissheit zurück, dass ich die anstehenden Herausforderungen trotzdem bewältigen kann. Magic zeigte mir jeden Tag, wie schön die Welt sein kann: durch

seine ansteckende Neugier, das ausgelassene Toben im Schnee oder am Meer - seine Lebensfreude springt einfach auf mich über. Er ist meine Brücke zu Menschen, hält mit mir aus, wenn alles zu viel wird, und hilft mir, soziale Situationen zu meistern.

Besonders stolz bin ich darauf, dass ich mit Magic's Hilfe in diesem Jahr mein externes Abitur bestanden habe. Die Prüfungen waren extrem hart und anstrengend, aber gemeinsam haben wir es geschafft.

DAS JAHR MIT UNSEREN TEAMS

NEUES VON JB, HAPPY UND LARS

Auch unsere anderen by my side-Teams haben in diesem Jahr viele besondere gemeinsame Momente erlebt – bei der Nachbetreuung, beim Dummytraining, unterwegs und im täglichen Miteinander. Jeder Hund unterstützt auf seine eigene Art und eröffnet Möglichkeiten für eine selbstbestimmtere Teilhabe ihrer Teampartnerinnen.



Silke und JB im Museum

SILKE & JOHN BOY

Souverän durch jedes Abenteuer

Silke und JOHN BOY sind wohl das unternehmungslustige Duo der by my side-Familie. Gemeinsam nutzen sie jede Gelegenheit, unterwegs oder aktiv zu sein. Auf Reisen, Ausflügen oder bei Museumsbesuchen begleitet JB seine Silke souverän, aufmerksam und mit großer Gelassenheit. Ob ins heimische Körbchen, ins Büro oder Hotelzimmer:

Mit Silke geht der charakterfeste JB überall hin, denn da, wo Silke ist, ist er zuhause. Im Gegenzug hält John Boy auch Silke durch seine unbändige Freude an Spaziergängen oder dem Dummy-Training mobil. Durch seine praktischen Hilfen stärkt er ihre Selbständigkeit im Alltag. Die beiden sind einfach ein perfekt eingespieltes Team!



Gerlinde und Happy beim Workingtest

GERLINDE & HAPPY

Ein Dreamteam - im Alltag und beim Sport

Für Gerlinde und HAPPY war das letzte Jahr voller schöner gemeinsamer Erlebnisse. Ein besonderes Highlight war ihr Urlaub in Dänemark - eine wunderbare Woche, die zeigte, wie sicher und vertraut die beiden in den letzten dreieinhalb Jahren miteinander geworden sind. Ihr größter Spaß bleibt das Dummytraining: Happy arbeitet

inzwischen auf fortgeschrittenem Niveau und zeigte beim Workingtest eine tolle Leistung, die mit dem 2. Platz belohnt wurde! Auch bei den Assistenzleistungen lernt Happy immer Neues dazu: Sie drückt jetzt auch Ampelknöpfe, öffnet nach innen gehende Türen - und läuft auch ohne Leine und top konzentriert zuverlässig am Rollstuhl.



Petra und Lars beim Markt in Schagen

PETRA & LARS

Mehr Selbstvertrauen auf jedem Weg

Mit LARS an ihrer Seite hat Petra trotz ihrer MS ein Stück Freiheit zurückgewonnen. Seine Ruhe und Zuverlässigkeit geben Petra Selbstvertrauen, auch alleine das Haus zu verlassen. Gemeinsam unternahmen sie in diesem Jahr viele Ausflüge, machten Urlaub in Holland, besuchten ein Street-Food-Festival und den Gasometer. Überall sorgt

Lars dafür, dass Petra sich sicher bewegen kann. Sogar während ihres stationären Aufenthaltes im Hospital zum Heiligen Geist in Kempen durfte er bei ihr bleiben. Mit seinem unwiderstehlichen Charme wickelter er das Krankenhauspersonal in kürzester Zeit um den Finger. Mit ihrem treuen Teampartner Lars ist Petra einfach nur glücklich.

4. by my side TEAM TREFFEN IN DE BERGVENNEN

Unser jährliches by my side-Treffen ist für unsere Teams und Trainerinnen das große Jahreshighlight. In diesem Jahr fand es vom 12. bis 14. September im Hofparken De Bergvennen statt, einer ruhigen Feriensiedlung nur wenige Kilometer von Nordhorn entfernt. Gerlinde übernahm gemeinsam mit Assistentin Astrid und deren Tochter Luise die Organisation: von den Trainingsmöglichkeiten bis zu den gemeinsamen Abendessen.

Am Freitag starteten wir mit einem gemütlichen Grillabend, der erst durch einen heftigen Regenschauer beendet wurde. Weil das Wetter am Samstag launisch blieb, stellte uns Gerlindes Bruder spontan die Halle seiner Firma Moddemann Neue Energien GmbH zur Verfügung. Dort konnten Assistenzleistungen und Alltagssituationen intensiv geübt werden – vom „Bleib“ über das Ignorieren von Leckereien bis hin zum Training neuer Aufgaben. Gleichzeitig entstanden viele Fotos und Videos, festgehalten von Neles Papa Sven und unserer Unterstützerin Elke, die daraus wie immer die schönsten Reels zaubert. Am Nachmittag sorgte Gerlinde für eine besondere Überraschung: leuchtend rote Dummies für alle Teams, gesponsert von Mario's Dogshop. Natürlich wurden sie sofort ausprobiert. Auch am Sonntagmorgen ging es noch einmal zum Dummytraining, wofür das Gelände perfekte Bedingungen bot. Unsere Nachwuchs-Superhelden Quickly und Hope durften an diesem Wochenende erstmals „bei den Großen mitspielen“ – und machten ihre Sache richtig toll.

Angelika und Heike waren berührt von den starken Verbindungen ihrer Teams und auch von der gegenseitigen Rücksichtnahme aller auf die unterschiedlichen Behinderungen und Bedürfnisse der anderen Teams. Wir sagen noch einmal **VON HERZEN DANKE** an alle, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal!



oben: Teamfoto 2025, unten: Dummytraining

IM EINSATZ FÜR UNSEREN VEREIN DANKE FÜR EUER ENGAGEMENT!

Am 18. Mai 2025 waren unsere Teams Gerlinde & Happy sowie Petra & Lars beim **Hundetag im Tierpark Nordhorn** im Einsatz – gemeinsam mit den Trainerinnen Angelika und Heike und den Hunden Only, Quickly und Hope. Am Infostand beantworteten sie zahlreiche Fragen rund um Assistenzhunde und gaben Einblicke in ihren Alltag. Besonders viel Aufmerksamkeit erhielt die kleine Vorführung, bei der die Hunde zeigten, wie sie im täglichen Leben unterstützen.

Am 24. Mai 2025 engagierten sich Petra & Lars zudem beim **Welt-MS-**

Tag der DMSG NRW in der Mediothek Krefeld. Mit ihren liebevoll gestalteten Plakaten informierten sie Besucherinnen und Besucher über Assistenzhunde und deren Bedeutung für Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Darüber hinaus möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern, die sichtbar oder im Hintergrund verlässlich mitarbeiten, und bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die mit ihrem tatkräftigem oder finanziellem Engagement die Arbeit des Vereins tragen.



Gerlinde und Happy beim Hundetag



Petra und Lars beim Welt-MS-Tag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBE ANGELIKA!

Wir gratulieren unserer Trainerin Angelika Evans von Herzen zu einer ganz besonderen Auszeichnung: Im Februar 2026 erhält sie im Kreishaus Paderborn das Bundesverdienstkreuz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Ausbildung von Assistenzhunden für Menschen mit Behinderungen. Wir freuen uns schon sehr darauf, diesen Tag mit ihrer Familie, ihrer

Freundin und Trainerkollegin Heike sowie unseren Teams, Wegbegleitenden und Unterstützenden feiern zu können.

Mit unermüdlicher Geduld, tiefem Fachwissen und echter Herzwärme schenkt Angelika seit vielen Jahren Menschen mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Lebensqualität. Wir freuen uns mit ihr über diese hochverdiente Würdigung.



Angelika mit Hope und Quickly

FÜR UNSERE UNTERSTÜTZERINNEN

Ein kleines Extra für Schlüsselbund oder das Halsband

In diesem Jahr haben wir für alle Unterstützenden ein kleines technisches Geschenk beigelegt: einen NFC-Schlüsselanhänger. Hält man ihn an ein NFC-fähiges Smartphone, kann er automatisch eine gespeicherte Information anzeigen – ganz ohne App, Kabel oder Batterie. Aktuell öffnet der Chip direkt unsere Website.

Wer mag, kann den Anhänger gern weiterverschenken – zum Beispiel an Menschen, die sich für Assistenzhunde interessieren oder unsere Arbeit kennenlernen möchten.

Mit einer kostenlosen NFC-App lässt sich der Chip aber auch selbst beschreiben, z.B. mit:

- eurer Handynummer – falls euer Hund ausgebüxt ist, kann euch der Finder anrufen,
- Mini-Gesundheitspass: notiert Allergien oder Medikamente eures Hundes.

Natürlich ist der Anhänger wasserfest und robust – er darf also ruhig mit ins Abenteuer, ob am Schlüsselbund, an der Leine oder am Hunderucksack.



Zur Anleitung

